

Schlüsselsätze für die Internationale chinesischsprachige Konferenz 2023

**Um uns für das Kommen des Herrn bereitzumachen,
müssen wir den Herrn Jesus lieben, ihn als unser Leben annehmen, Ihn leben,
Ihn groß machen, Sein Kommen erwarten und Sein Erscheinen lieben;
dies sollte unser Herzenswunsch und unser Leben sein.**

**Um uns für das Kommen des Herrn bereitzumachen,
müssen wir auf das prophetische Wort achten als auf eine Lampe,
die an einem finsternen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht
und Christus im Geheimen in unseren Herzen
als Morgenstern aufgeht und erscheint.**

**Um uns für das Kommen des Herrn bereitzumachen,
müssen wir Ihn als unsere geistliche Nahrung genießen,
damit wir andere nähren können;
wir können Ihn genießen, wenn wir Sein Wort
durch jede Art von Gebet empfangen und wenn wir über Sein Wort nachsinnen,
was bedeutet, dass wir Sein Wort schmecken und genießen,
indem wir immer wieder darüber nachdenken.**

**Um uns für das Kommen des Herrn bereitzumachen,
müssen wir ein erneuertes Leben führen,
das Tag für Tag erneuert wird und ein Werk des Weidens
mit dem liebenden und vergebenden Herzen unseres Vater-Gottes
und dem weidenden und suchenden Geist unseres Retter-Christus haben.**

**Gliederungen der Botschaften
für die Internationale chinesischsprachige Konferenz
17. – 19. Februar 2023**

**ALLGEMEINES THEMA:
WIR MÜSSEN UNS FÜR DAS KOMMEN DES HERRN BEREITMACHEN**

Botschaft eins

**Wir müssen uns für das Kommen des Herrn bereitmachen,
indem wir Sein Erscheinen lieben
und nicht das gegenwärtige Zeitalter lieben**

Bibelverse: 2.Tim. 4:8, 10, 18; Röm. 12:2; 1.Joh. 2:15; 5:19b; Offb. 17:14; 22:20

I. Wenn das zweite Kommen des Herrn für uns wertvoll ist, werden wir Sein Erscheinen lieben – 2.Tim. 4:8:

- A. Das Erscheinen des Herrn zu lieben und den Herrn Selbst zu lieben, sind untrennbar – 1.Kor. 2:9; 2.Tim. 4:8.
- B. Wenn wir darauf warten, dass der Herr kommt, sollten wir diejenigen sein, die Sein Erscheinen lieben - 1.Thess. 1:10; 2.Tim. 4:8.
- C. Das Erscheinen des Herrn, Seine Wiederkunft, ist eine Warnung, eine Ermutigung und ein Ansporn für uns – V. 1, 18:
 - 1. Wir sollten das Erscheinen des Herrn lieben und diesem mit ernster Erwartung und Freude entgegensehen – Offb. 22:20.
 - 2. Wir sollten einen Lebenswandel haben, der das Erscheinen des Herrn liebt; das bringt uns dazu, nicht entmutigt zu sein, sondern bis zum Ende treu zu bleiben – 2.Tim. 4:8; Offb. 17:14.

II. „Liebt nicht die Welt noch die Dinge in der Welt. Wenn jemand die Welt liebt, so ist die Liebe zum Vater nicht in ihm“ – 1.Joh. 2:15:

- A. Die Welt ist ein böses System, das systematisch von Satan geschaffen wurde – V. 15–17; Jak. 4:4:
 - 1. Gott schuf den Menschen, damit er für die Erfüllung Seines Vorsatzes auf der Erde lebe, doch Sein Feind, Satan, formte auf dieser Erde ein Anti-Gott-Weltssystem, um den von Gott erschaffenen Menschen unrechtmäßig in Besitz zu nehmen, indem er die Menschen mit Kultur, Ausbildung, Industrie, Handel, Unterhaltung und Religion systematisierte – Eph. 3:11; 1.Mose 1:26–28; 2:8–9; 4:16–24.
 - 2. Alle Dinge auf der Erde, besonders diejenigen, die mit der Menschheit zu tun haben, und alle Dinge in der Luft sind von Satan zu seinem Reich der Finsternis systematisiert worden, um die Menschen einzunehmen und sie davon abzuhalten, den Vorsatz Gottes zu erfüllen, und um sie vom Genuss Gottes abzulenken – 1.Joh. 2:15–17.
 - 3. Die Welt ist gegen Gott den Vater, die Dinge in der Welt sind gegen den Willen Gottes und diejenigen, die die Welt lieben, sind Feinde Gottes – V. 15–17; Jak. 4:4.
- B. „Die ganze Welt“, das satanische System, „liegt in dem, der böse ist“ – 1.Joh. 5:19b:

1. „Die ganze Welt“ umfasst das satanische Weltsystem sowie die Menschen der Welt, das gefallene Menschengeschlecht.
 2. *Liegt* bedeutet passiv im Einflussbereich des Bösen, unter der widerrechtlichen Besitzergreifung und Manipulation durch den Bösen zu bleiben; die ganze Welt und vor allem die Menschen der Welt liegen passiv unter der widerrechtlich Besitz ergreifenden und manipulierenden Hand Satans, des Bösen.
 3. Das griechische Wort, das in 1. Johannes 5:19 mit „dem, der böse ist“ wiedergegeben wird, bezieht sich auf jemanden, der bösartig, schädlich böse ist, einen, der andere beeinflusst, böse und gemein zu sein; solch ein Böser ist Satan, der Teufel, in dem die ganze Welt liegt.
- C. Satan macht sich die materielle Welt und die Dinge, die in der Welt sind, zunutze, um schließlich alles im Reich des Antichristen aufzuhaupten; zu dieser Stunde wird das Weltsystem seinen Höhepunkt erreicht haben und jeder Teil davon wird sich als antichristlich erweisen – 2.Thess. 2:3–12.

III. Das Erscheinen des Herrn zu lieben, steht im Gegensatz dazu, das gegenwärtige Zeitalter zu lieben – 2.Tim. 4:8, 10:

- A. Ein Zeitalter ist ein Teil, ein Abschnitt oder ein Aspekt des Weltsystems Satans, das von ihm benutzt wird, um die Menschen zu vereinnahmen und zu besetzen und sie von Gott und Seinem Vorsatz fernzuhalten – 1.Joh. 5:19; 2:15.
- B. In 2. Timotheus 4:10 bezieht sich *das gegenwärtige Zeitalter* auf die Welt, die uns umgibt, anzieht und verführt; wir können nicht mit der Welt in Kontakt treten, wenn wir nicht mit dem gegenwärtigen Zeitalter der Welt in Kontakt treten.
- C. Demas liebte das gegenwärtige Zeitalter; er verließ den Apostel Paulus wegen der Anziehungskraft des gegenwärtigen Zeitalters – V. 10.
- D. In Römer 12:2 ermahnt uns Paulus, uns nicht nach diesem Zeitalter formen, sondern uns durch die Erneuerung des Verstandes umwandeln zu lassen:
 1. *Dieses Zeitalter* in Vers 2 bezeichnet den gegenwärtigen, praktischen Teil der Welt, der im Gegensatz zum Leibleben steht und das Leibleben ersetzt – V. 4–5.
 2. Uns nach diesem Zeitalter formen zu lassen bedeutet, die moderne Form des gegenwärtigen Zeitalters anzunehmen; uns umwandeln zu lassen, bedeutet zuzulassen, dass ein organisches Element in unser Sein eingewirkt wird, wodurch eine innere, stoffwechselhafte Veränderung hervorgebracht wird – V. 2; 2.Kor. 3:18.
 3. Weil das gegenwärtige Zeitalter gegen die Gemeinde ist, die Gottes Wille ist, dürfen wir uns nicht demgemäß formen lassen – Röm. 12:2.
 4. Wenn wir im Leib Christi leben wollen, sollten wir nicht dem gegenwärtigen Zeitalter folgen oder uns nach diesem Zeitalter formen lassen oder ihm gleichgestaltet werden – V. 4–5.
- E. Wenn wir das gegenwärtige Zeitalter lieben, werden wir uns auf die Seite der Welt stellen; wenn wir das Erscheinen des Herrn lieben, werden wir uns auf Seine Seite stellen und mit Ihm für Seine Interessen kämpfen – 2.Tim. 4:1–2, 4–8, 10.

IV. Diejenigen, die den Herrn lieben, auf Sein Kommen warten und Sein Erscheinen lieben, werden überwinden – 1.Kor. 2:9; 2.Tim. 4:8; Offb. 22:20; 17:14:

- A. Das Erscheinen des Herrn zu lieben, ist ein Beweis dafür, dass wir den Herrn lieben und heute für Ihn leben; daher ist es auch eine Voraussetzung dafür, dass wir Seine Belohnung erhalten – 2.Tim. 4:8, 18.
- B. Das Erscheinen des Herrn zu lieben, bedeutet nicht, dass wir kein normales Leben führen sollten; je mehr wir Sein Erscheinen lieben, desto mehr müssen wir heute ein normales Leben führen – Mt. 24:40–42; 2.Thess. 1:10; 3:6–12; 1.Tim. 5:8.
- C. Als diejenigen, die den Herrn Jesus lieben, Ihn als unser Leben nehmen, Ihn leben und Ihn verherrlichen, sollten wir Sein Kommen erwarten und Sein Erscheinen lieben; das sollte das Verlangen unseres Herzens und unser Lebenswandel sein als diejenigen, die hoffen, in Seine Freude einzugehen, ins himmlische Königreich des Herrn gerettet zu werden und die Krone der Gerechtigkeit zu empfangen – 2.Tim. 4:8, 18.